

**Bericht über die Prüfung**

**des Jahresabschlusses zum**

**31. Dezember 2012**

**der**

**Ender Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum**

**Ökowerk Emden**

**Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2012  
der  
Emder Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum  
Ökowerk Emden**

**Prüferin:** Nicole Wahrenberg

**Prüfungszeitraum:** März 2014

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsgegenstand	3
B. Prüfungsgrundlage / Prüfungsauftrag	3
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	4
I. Gegenstand der Prüfung	4
II. Art der Prüfung	4
III. Umfang der Prüfung	5
IV. Prüfungshemmnisse, Angaben der gesetzlichen Vertreter	5
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	6
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
2. Jahresabschluss	6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses, Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
2. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
a. Grundlagen	7
b. Vermögenslage	8
c. Finanzlage	10
d. Ertragslage	11
3. Darstellung der städtischen Zuschüsse und Zustiftungen 2012 in der Buchhaltung der Stiftung	12
E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	12

## Anlagen

Bilanz zum 31.12.2012	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Anlage 2
Entwicklung des Anlagevermögens	Anlage 3
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	Anlage 4
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 5

## A. Prüfungsgegenstand

Mit Stiftungsgeschäft vom 25. Oktober 2007 erfolgte die Gründung der „Emder Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden“ – **nachfolgend Bürgerstiftung Ökowerk genannt** – durch die Stifter Stadt Emden und Verein Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden e.V..

Zweck der Stiftung als Träger des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden ist es, die Bildung, Erziehung für nachhaltige Entwicklung sowie das Verständnis für Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und Lokale Agenda 21 in Emden und der Region zu fördern und zu entwickeln.

Der Rat der Stadt Emden hat in seiner Sitzung am 10.05.2007 (Vorlage 15/0186) dem Stiftungsgeschäft und der Stiftungssatzung zugestimmt. Dieser Beschluss (in der berichtigten Fassung vom 11.03.2010 – Vorlage 15/0186/1) beinhaltete auch die Übertragung der betreffenden Grundstücke der Gemarkung Borssum, Flur 5, Flurstücke 63/31, 58/0 und 60/0 mit einem Wert von insgesamt 120.000 Euro in das Vermögen der Stiftung.

Mit Urkunde vom 21. November 2007 hat das Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Regierungsvertretung Oldenburg, die Bürgerstiftung Ökowerk gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in Verbindung mit §§ 3 und 4 des Nds. Stiftungsgesetzes – in den jeweils geltenden Fassungen – unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 25. Oktober 2007 als **rechtsfähig** anerkannt. Die entsprechende Bekanntmachung erfolgte im Nds. Ministerialblatt Nr. 52/2007 vom 19.12.2007.

Organe der Stiftung sind nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand.

## B. Prüfungsgrundlage / Prüfungsauftrag

Auf die Bürgerstiftung Ökowerk als rechtsfähige Stiftung findet das Nds. Stiftungsgesetz (NStiftG) vom 24.07.1968 in der geltenden Fassung Anwendung.

Die Stiftungsaufsicht erfolgt durch die Stiftungsbehörde, dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport (§ 10 Abs. 3 NStiftG). Eine Übertragung der Befugnisse nach § 6 Abs. 1 Satz 2 und den §§ 10 bis 16 NStiftG auf die Stadt Emden als kreisfreie Stadt ist **nicht erfolgt**.

Nach § 11 Abs. 3 NStiftG hat der Stiftungsvorstand der Stiftungsbehörde innerhalb von **5 Monaten** nach Schluss des Geschäftsjahres eine Jahresabrechnung mit einer Vermögensübersicht und einen Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Prüfung einzureichen. Wird die Stiftung jedoch durch eine Behörde oder einen Prüfungsverband geprüft und erstreckt sich diese Prüfung auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel, so soll die Stiftungsbehörde von einer eigenen Prüfung absehen (§ 11 Abs. 4 Satz 1 Ziff. 1 NStiftG).

**Auf Antrag des Stiftungsvorstandes hat der Rat der Stadt Emden in seiner Sitzung am 02.10.2008 beschlossen, das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden zu beauftragen, den Jahresabschluss der Bürgerstiftung Ökowerk zu prüfen.**

Damit liegen die Voraussetzungen von § 155 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie von § 3 Abs. 3 Ziff. 3 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Emden (RPO) vor, wonach der Rat dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und der Stiftungen, die Prüfung der Betätigung der Gemeinden als Gesellschafter oder Aktionär in Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und die Kassen-, Buch- und Betriebsprüfung, soweit sich die Gemeinden eine solche Prüfung bei einer Beteiligung, bei der Hingabe eines Kredits oder sonst vorbehalten haben, übertragen kann.

Aus vorstehend beschriebenem Grund entfällt die Notwendigkeit einer Prüfung durch die Stiftungsbehörde gemäß § 11 Abs. 4 NStiftG. **Der Stiftungsbehörde ist jedoch durch die Stiftung Ökowerk Emden der Jahresabschluss 2012 und der Prüfungsbericht zur Kenntnisnahme zuzuleiten.**

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### ***I. Gegenstand der Prüfung***

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung zum **31.12.2012** (Geschäftsjahr 2012) der Bürgerstiftung Ökowerk. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Stiftungsvorstandes (§ 7 Abs. 8 der Stiftungssatzung).

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 wurde durch den Geschäftsführer mithilfe der Buchhalterin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden zur Prüfung übergeben. Unsere Aufgabe war es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

### ***II. Art der Prüfung***

Die Prüfung erfolgte unter Anlehnung an § 317 des Handelsgesetzbuches (HGB). Danach war die Prüfung so anzulegen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss – somit das vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage – frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung wurde der Nachweis für die Angaben in der Buchführung und dem Jahresabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Vor diesem Hintergrund sind wir der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

### **III. Umfang der Prüfung**

Wir haben unsere Prüfung problemorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hoher Wahrscheinlichkeit erkennen mussten.

Im Rahmen unserer risikoorientierten Prüfungsstrategie wurden folgende Schritte durchgeführt:

○ Feststellung und Beurteilung von Verfahren und Kontrollmechanismen

Wesentliche Grundlage unserer Prüfungsplanung bildeten die Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) in den Bereichen Rechnungswesen und Organisation, Auftragsabwicklung und Fakturierung sowie Kreditorenbuchhaltung und Geldverkehr

○ Festlegung der Prüfungsschwerpunkte

Auf der Grundlage der in dem vorgenannten Schritt gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Prüfplanung kritische Prüfungsfelder identifiziert, die zu folgenden Prüfungsschwerpunkten und den damit verbundenen Prüfungshandlungen führten:

- Prüfung des Anlagevermögens, insbesondere die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten
- Prüfung des Umlaufvermögens, insbesondere der Liquiden Mittel
- Prüfungen der Sonderposten und Rückstellungen
- Verwendung der von der Stadt Emden als Zuschüsse gezahlten Fördermittel

### **IV. Prüfungshemmnisse, Angaben der gesetzlichen Vertreter**

Prüfungshemmnisse, die die Prüfbarkeit von Angaben und Einschätzungen in der Rechnungslegung einschränkten oder unmöglich machten und bei denen wir unsere Beurteilung weitgehend nur auf Erklärungen der Geschäftsführung stützen konnten, waren nicht zu verzeichnen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden von der Geschäftsführung erteilt. Die Geschäftsführung hat in einer Vollständigkeitserklärung bestätigt, dass in der Buchführung und in dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht wurden.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### ***I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung***

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung ist nach kaufmännischen Grundsätzen auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) organisiert.

Die Buchung der Geschäftsvorfälle erfolgt PC-gestützt im geschäftlichen Büro der Buchhalterin. Verwendet wird das Buchhaltungsprogramm DATEV, für das ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt ist. Das Programm wird regelmäßig aktualisiert. Auf eine regelmäßige und ausreichende Datensicherung und Einhaltung des Datenschutzes wird geachtet.

Die Buchungen erfolgen vollständig, zeitnah und beleggestützt.

Das 4-Augen-Prinzip ist gewahrt, da eine Trennung zwischen Buchhaltung und Ausführung von Zahlungsvorgängen geregelt ist.

Die Buchführung entsprach während des gesamten Geschäftsjahres den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung ergab diesbezüglich keine Beanstandungen.

#### **2. Jahresabschluss**

Bei der „Emder Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden“ handelt es sich um eine rechtsfähige Stiftung nach § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde in Anlehnung an die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften und die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bürgerstiftung Ökowerk.

### ***II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses, Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage***

#### **1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB insofern beachtet wurde, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

## 2. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### a. Grundlagen

Zweck der Stiftung als Trägerin des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden ist es, die Bildung, Erziehung für nachhaltige Entwicklung sowie das Verständnis für Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und Lokale Agenda 21 in Emden und der Region zu fördern und zu entwickeln.

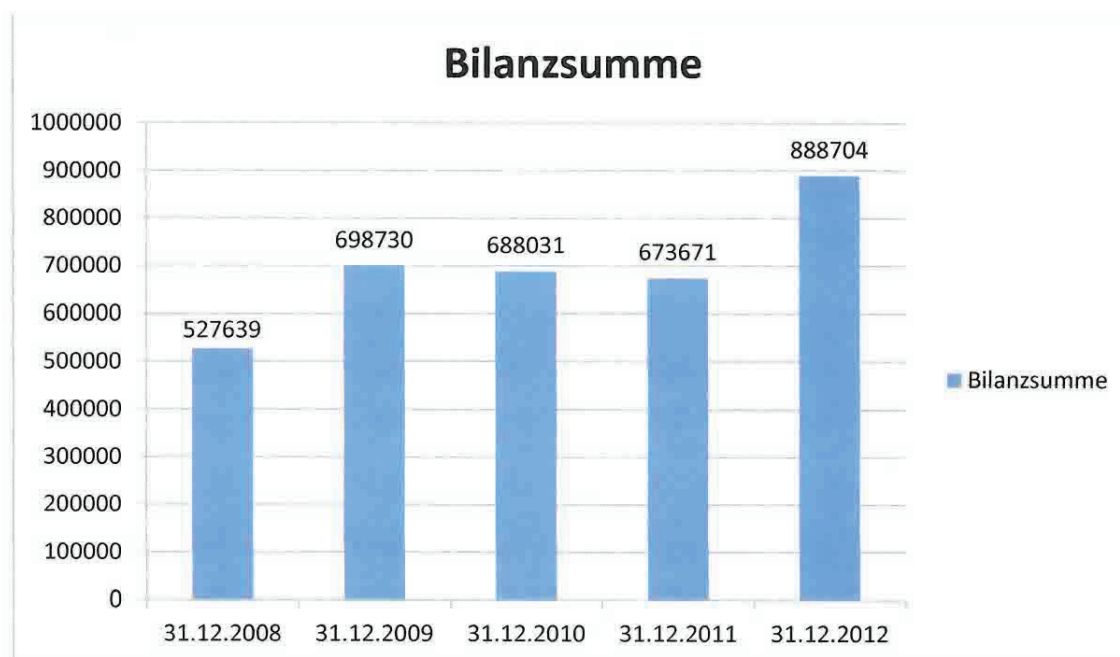
Dieser Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Förderung, Ausbau und Betrieb des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden,
- Förderung und Kooperation mit oder zwischen Organisationen und Einrichtungen, die ebenfalls diese Zwecke verfolgen,
- Förderung des Meinungsaustausches und der Meinungsbildung sowie öffentlicher Veranstaltungen, um den Stiftungszweck und Bürgerstiftungsgedanken in der Bevölkerung zu verankern.

Hierzu sind auch aus dem vom Geschäftsführer der Stiftung erstellten „**Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2012**“ (Anlage 4) weitere Einzelheiten zu entnehmen.

Die Stiftung hat nach Anerkennung durch das Nds. Innenministerium (Stiftungsaufsicht) **zum 01.01.2008 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen**.

Die **Bilanzsumme** hat sich seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebes wie folgt entwickelt:



**b. Vermögenslage**

Die aus der Bilanz zum 31.12.2012 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Stiftung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

<b>Vermögensstruktur (Aktiva)</b>					
	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Anlagevermögen	652,4	73,4	489,7	72,7	+162,7
<b>langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>652,4</b>	<b>73,4</b>	<b>489,7</b>	<b>72,7</b>	<b>+162,7</b>
Vorräte	1,3	0,1	0,5	0,1	+0,8
Forderungen/					
Sonstige Vermögensgegenstände	99,1	11,2	70,2	10,4	+28,9
Liquide Mittel	135,9	15,3	113,3	16,8	+22,6
<b>kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>236,3</b>	<b>26,6</b>	<b>184,0</b>	<b>27,3</b>	<b>+52,3</b>
<b>Summe</b>	<b>888,7</b>	<b>100,0</b>	<b>673,7</b>	<b>100</b>	<b>+215,0</b>

Den Anschaffungs- und Herstellungskosten des **Anlagevermögens** in Höhe von 489,7 TEuro zuzüglich 193,3 TEuro (Zugänge) stehen kumulierte Abschreibungen in Höhe von 30,5 TEuro gegenüber, so dass ein Buchwert von **652,4 TEuro** in die Bilanz zu übernehmen war.

Als wesentliche Einzelposition ist hier das Pomarium frisiae mit 190.000,00 Euro in die Bauten auf eigene Grundstücke eingegangen.

Der Bestand an **Liquiden Mitteln** beinhaltet Guthaben von 113,3 TEuro (Vorjahr: 113,3 TEuro) auf verschiedenen Konten bei der Sparkasse Emden sowie einen Barbestand von 29,61 Euro (Vorjahr: 2,27 Euro).

**Im Rahmen der Prüfung der liquiden Mittel wurde der in der Buchhaltung ausgewiesene Kontenbestand bei der Sparkasse mit einer schriftlichen Saldenbestätigung der Sparkasse Emden verglichen.**

Die Passivseite der Bilanz gibt die Kapitalstruktur der Stiftung wieder. Analog zu den Zugängen auf der Aktivseite befinden sich auf der Passivseite die Sonderposten der Zuschüsse zum Pomarium frisiae in Höhe von 188.973,00 Euro:

<b>Kapitalstruktur (Passiva)</b>					
	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	648,3	73,0	640,4	95,1	+7,9
<b>Langfristige Mittel</b>	<b>648,3</b>	<b>73,0</b>	<b>640,4</b>	<b>95,1</b>	<b>+7,9</b>
Sonderposten Zuschüsse	188,9	21,3	0	0	+188,9
Rückstellungen	47,1	5,3	26,7	3,9	+20,4
Sonstige Verbindlichkeiten	4,4	0,5	6,6	1	-2,2
<b>kurzfristige Mittel</b>	<b>240,4</b>	<b>27,1</b>	<b>33,3</b>	<b>4,9</b>	<b>+207,1</b>
<b>Summen</b>	<b>888,7</b>	<b>100</b>	<b>673,7</b>	<b>100</b>	<b>+215,0</b>

Die Stiftung verfügt über ein Gesamtvermögen in Höhe von **888,7 TEuro**. Dieses Vermögen ist zu 73 % durch Eigenkapital finanziert. Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

### Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2012 €	31.12.2011 €	Veränderung €
Stiftungsausstattung	599.616,39	595.154,00	+4.462,39
Zustiftung	6.320,00	4.462,39	+1.857,61
<b>Stiftungskapital</b>	<b>605.936,39</b>	<b>599.616,39</b>	<b>+6.320,00</b>
Rücklagen	40.000,00	40.000,00	0
Mittelvortrag	728,81	779,40	-50,59
Jahresergebnis	1.615,70	-50,59	+1.666,29
<b>Summe</b>	<b>648.280,90</b>	<b>640.345,20</b>	<b>+7.935,7</b>

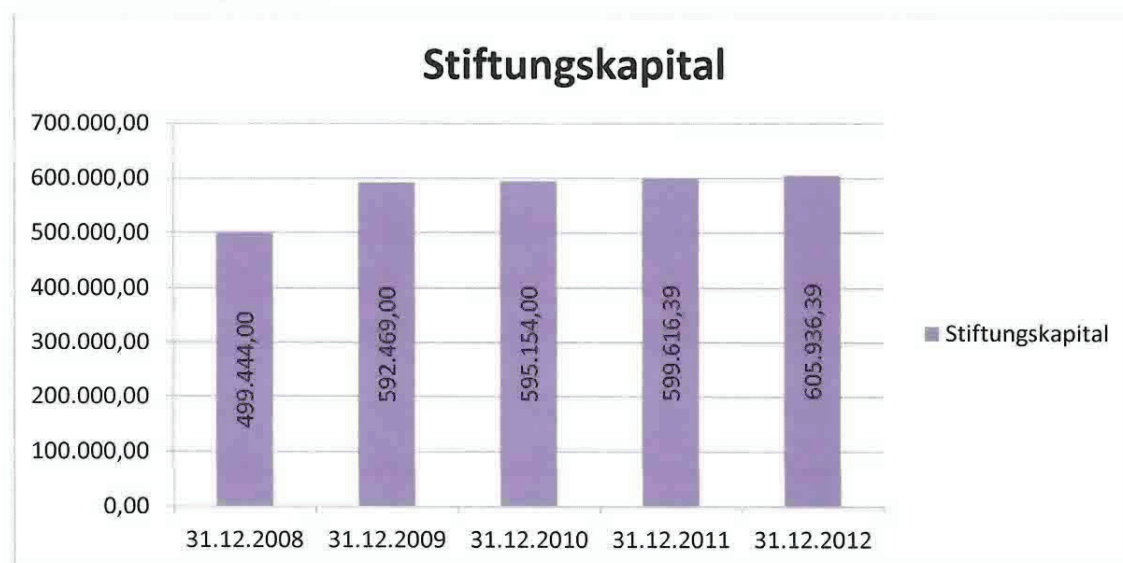
Die Stiftung war zum 31.12.2011 mit einem **Stiftungskapital** von 599.616,39 Euro ausgestattet. Dieses Stiftungskapital wurde im Jahr 2012 durch Zustiftungen in Höhe von 6.320,00 Euro auf insgesamt 605.936,39 Euro erhöht.

Das **Eigenkapital** hat sich insgesamt um 6,3 TEuro erhöht.

Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 des Nds. Stiftungsgesetzes (NStiftG) ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Weiter heißt es in Satz 3, dass das Stiftungsvermögen von anderem Vermögen getrennt zu halten ist.

**Diese Maßgaben wurden von der Stiftung Ökowerk erfüllt.**

In der folgenden Abbildung wird die **Entwicklung des Stiftungskapitals** seit dem 31.12.2008 dargestellt:



Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt:

**Entwicklung der Rückstellungen**

Kto. 970, 977	Stand 01.01.2012 €	Auf- lösung €	Verbrauch €	Zu- führung €	Stand 31.12.2012 €
Urlaubsverpflichtungen	2.700,00	0,00	2.700,00	6.600,00	6.600,00
Jahresabschlusskosten	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungskosten	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
Gewährleistung	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
Sonstige	22.500,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00
<b>Summe</b>	<b>26.700,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>24.600,00</b>	<b>47.100,00</b>

*c. Finanzlage*

In nachfolgender Tabelle sind die Zahlungsströme (Cash Flow) der Stiftung in den Bereichen „laufende Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ und Finanzierungstätigkeit“ dargestellt.

<b>1. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>Euro</b>
Jahresergebnis	1.615,70
Abschreibungen	30.474,19
Veränderungen der langfr. Rückstellungen	-
Verlust aus Anlageabgängen	- 1,00
Veränderungen der Vorräte, Forderungen aus Lief. u. Leistungen sowie anderer Aktiva	- 29.611,11
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen sowie anderer Passiva	207.097,55
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>209.575,33</b>
<b>2. Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlageverm.	-193.260,19
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-193.260,19</b>
<b>3. Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	6.320,00
Aufnahme von Krediten	-
Tilgung von Krediten	-
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.320,00</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus 1. bis 3.)	22.635,14
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	113.253,46
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>135.888,60</b>

*d. Ertragslage*

Die Stiftung hat aus ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 Erträge von 438.307 Euro (Vorjahr: 377.980 Euro) erzielt. Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von 436.691 Euro (Vorjahr: 378.030 Euro) gegenüber, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und auch der Bilanzgewinn 1.615 Euro (Vorjahr: - 50 Euro) beträgt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ertragslage der Stiftung im Geschäftsjahr 2012:

<b>Ertragslage</b>					
	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>		<b>Veränderung</b>
	<b>Euro</b>	<b>%</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>	<b>Euro</b>
Zuschüsse Beiträge und Spenden	424.141	96,7	342.835	90,5	+81.306
Mehrbeträge Grundbesitz	3.762	0,9	3.769	1,0	-7
Mehrbeträge Vermögensmasse	3.461	0,8	19.303	5,0	-15.842
Zinsen	1.653	0,4	1.992	0,5	-339
Sonstige Erträge	5.289	1,2	10.079	3,0	-4.790
<b>Gesamtleistung</b>	<b>438.307</b>	<b>100</b>	<b>375.988</b>	<b>100</b>	<b>+62.319</b>
Materialaufwand	49.310	11,2	26.036	6,9	+23.274
Personalaufwand	265.566	60,1	242.133	64,0	+23.433
Abschreibungen	30.474	6,8	31.086	8,2	-611
Übrige betriebliche Aufwendungen	91340	21,9	78.775	20,9	+12565
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>436.691</b>	<b>100</b>	<b>378.030</b>	<b>100</b>	<b>+58661</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.616</b>	<b>0</b>	<b>-2.042</b>	<b>0</b>	<b>+3.658</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.616</b>		<b>-50</b>		<b>1.666</b>
Ertragssteuern			0		
<b>Jahresfehlbetrag (-) / Überschuss</b>	<b>1.616</b>		<b>-50</b>		<b>1.666</b>
Einstellung in die Rücklage			0		
Auflösung Rücklage			0		
<b>Bilanzverlust (-) / Bilanzgewinn</b>	<b>1.616</b>		<b>-50</b>		<b>1.666</b>

Die Bürgerstiftung Ökowerk Emden hat im Jahresergebnis 2012 einen **Überschuss von 1.616 Euro** (Vorjahr: Fehlbetrag von -50 Euro) erwirtschaftet, so dass ein Bilanzgewinn von 1.616 Euro zu verzeichnen war.

### **3. Darstellung der städtischen Zuschüsse und Zustiftungen 2012 in der Buchhaltung der Stiftung**

Aus dem städtischen Haushalt sind im Jahr 2012 folgende Zuschüsse an die Stiftung Ökowerk geflossen:

Der *städtische Zuschuss für den laufenden Betrieb* der Stiftung Ökowerk in Höhe von **165.000 Euro** ist in gleicher Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der Stiftung bei dem Ertragskonto 8210 „Zuschuss Stadt Emden“ (1. Ideeller Bereich) ausgewiesen.

Verschiedene *Projektkostenzuschüsse bzw. Erstattungen* der Stadt Emden sind in der GuV (1. Ideeller Bereich) der Stiftung Ökowerk bei dem Ertragskonto 8222 „Projektmittel“ beispielsweise für das Projekt „Energiesparen an Schulen (E- Spas)“ eingebucht worden.

Darüber hinaus wurde das Ökowerk vom FD Umwelt der Stadt Emden mit verschiedenen Aufgaben (z.B. Betreuung der städtischen Streuobstwiesen) betraut.

**Zustiftungen** von der Stadt Emden an die Bürgerstiftung Ökowerk wurden im Jahr 2012 nicht geleistet.

## **E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Wir haben dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden in der diesem Bericht als Anlage beigefügten Fassung folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der rechtsfähigen Stiftung „Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden“ für das zum 31.12.2012 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes als dem gesetzlichen Vertreter der Stiftung (§ 7 Abs. 6 und Abs. 8 der Stiftungssatzung). Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend

auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

***Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.***

Die für die Prüfung der Buchführung der rechtsfähigen Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden notwendigen Unterlagen waren vollständig. Der Jahresabschluss wurde richtig aus den vorgelegten Konten entwickelt. Die Salden sind korrekt in die Gewinn- und Verlustrechnung sowie in die Bilanz übernommen worden. Die Abschlüsse der Konten Kasse (1000) und Bank (1200, 1220, 1250, 1280) stimmen mit den Beständen im Kassenbuch, den Kontoauszügen sowie der Saldenbestätigung der Sparkasse Emden überein.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Emden, den 25.03.2014

**Stadt Emden**  
**- Rechnungsprüfungsamt -**

  
(Wahrenberg)  
Prüferin

  
(Stomberg)  
Amtsleiterin

**ANLAGEN**

**BILANZ** auf den 31. Dezember 2012

Emder Bürgerstiftung Ökowerk, Emden

<b>AKTIVA</b>	€	Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen	1,00	30,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	590.671,00	407.448,00
2. Betriebsausstattung	61.776,00	82.185,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.250,00	500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	99.115,66	70.254,55
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	29,61	2,27
2. Guthaben bei Kreditinstituten	135.860,99	113.251,19
<b>Summe Aktiva</b>	<b>888.704,26</b>	<b>673.671,01</b>

**BILANZ** auf den 31. Dezember 2012

Ender Bürgerstiftung Ökowerk, Emden

<b>PASSIVA</b>	€	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital	605.936,39	599.616,39
II. Rücklagen	40.000,00	40.000,00
III. Mittelvortrag	728,81	729,40
IV. Mittelüberschuß/fehlbetrag	1.615,70	50,59-
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		
I. Sonderposten mit Rücklageanteil		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	188.973,00	
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	47.100,00	26.700,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	3.767,02	6.255,07
- davon aus Steuern EUR 2.170,58		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.683,50		
2. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	583,34	370,74
<b>Summe Passiva</b>	<b>888.704,26</b>	<b>673.671,01</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

Ender Bürgerstiftung Ökowerk, Emden

	€	Vorjahr
1. Ideeller Bereich		
a) Umsatzerträge ideeller Bereich	234.141,01	342.834,71
b) Aktivierte Eigenleistungen	<u>190.000,00</u>	<u>0,00</u>
2. <b>Gesamtleistung</b>	424.141,01	342.834,71
3. Vermögensverwaltung, Zweck- Betrieb, wirtschaftlicher Betrieb		
a) Erträge aus Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb		
aa) Vermögensverwaltung	9.117,11	29.830,38
ab) Zweckbetrieb	<u>1.442,56</u>	<u>5.314,42</u>
	10.559,67	35.144,80
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	3.606,35	4.765,50
4. Materialaufwand		
a) Materialaufwand	9.958,02	13.324,83
b) Fremdleistungen	37.116,22	12.710,80
c) Materialaufwand Cafeteria	<u>2.236,11</u>	<u>0,00</u>
	49.310,35	26.035,63
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	206.577,97	184.545,07
b) Gesetzliche soziale Abgaben	<u>58.988,24</u>	<u>57.588,40</u>
	265.566,21	242.133,47
6. Abschreibungen	30.474,19	31.085,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	15.770,92	8.270,12
b) Versicherungen und Gebühren	2.041,70	1.878,11
c) Kraftfahrzeugkosten	2.569,99	2.623,96
d) Werbekosten	334,90	461,07
e) Reisekosten	3.914,19	1.893,00
f) Beratung und Buchführung	6.505,85	7.522,80
g) Bürokosten	4.625,63	3.586,15
h) Verschiedene Kosten	<u>55.577,40</u>	<u>52.540,12</u>
	91.340,58	78.775,33
<b>Gewinn/Verlust</b>	<u>1.615,70</u>	<u>50,59-</u>

**[0400] Emdener Bürgerstiftung Ökowerk**  
 Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

**Anlagespiegel**  
Seite 001

Konto	Bezeichnung	Inventar	Inventarbezeichnung	Ansch. - Datum	Art	Jahre	Anschaffungs- kosten	kumulierte Abschr.	Buchwert 01.01.2012	Zugang	-Abgang	Abschr. -Zuschr.	Buchwert 31.12.2012
<b>0025</b>	<b>Ähnliche Rechte und Werte</b>												
0025001	Froschlogo			06.02.2008	lin	5	150,00	120,00	30,00			29,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>Ähnliche Rechte und Werte</b>												<b>1,00</b>
<b>0065</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>												
0065001	Gemarkg Borssum, Flur 5, 63/33			31.12.2008	---		77.000,00		77.000,00				77.000,00
0065002	Gemarkg Borßum, Flur 5, 58, 59, 60			31.12.2008	---		43.000,00		43.000,00				43.000,00
<b>Summe</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>												<b>120.000,00</b>
<b>0080</b>	<b>Bauten auf eigenen Grundstücken</b>												
0080001	Haupthaus			31.12.2008	lin		312.444,00	24.996,00	287.448,00			6.249,00	281.199,00
<b>Summe</b>	<b>Bauten auf eigenen Grundstücken</b>												<b>6.249,00</b>
<b>0111</b>	<b>Pomarium frisiae</b>												
0111001	Pomarium frisiae			31.12.2012	lin	30			0,00	190.000,00		528,00	189.472,00
<b>Summe</b>	<b>Pomarium frisiae</b>												<b>190.000,00</b>
<b>0380</b>	<b>Sonstige Transportmittel</b>												
0380001	T4 Kipper EMD K 575			21.07.2009	lin		2.800,00	2.799,00	1,00				0,00
<b>Summe</b>	<b>Sonstige Transportmittel</b>												<b>-1,00</b>
<b>0400</b>	<b>Betriebsausstattung</b>												
0400001	Solaranlage OecoEnergy			29.05.2008	lin	10	2.000,00	734,00	1.266,00			200,00	1.066,00
0400002	Holzwerkstatt			31.12.2008	lin	10	3.000,00	925,00	2.075,00			300,00	1.775,00
0400003	Metallwerkstatt			31.12.2008	lin	10	3.000,00	925,00	2.075,00			300,00	1.775,00
0400004	Eisenbahner Sozialraum			31.12.2008	lin	10	1.500,00	463,00	1.037,00			150,00	887,00
0400005	Rink Anhänger			01.07.2009	lin	5	3.576,47	1.788,47	1.788,00			715,00	1.073,00
0400006	Rink Mobile Kelterei			01.07.2009	lin	5	11.907,71	5.955,71	5.952,00			2.382,00	3.570,00
0400008	Handpflitschenwagen			30.04.2010	lin	4	879,00	385,00	494,00			220,00	274,00
0400010	PC Athlon			17.03.2011	lin	3	714,29	198,29	516,00			238,00	278,00
0400011	PC Athlon			04.04.2011	lin	3	1.952,94	488,94	1.464,00			651,00	813,00
0400012	Heckenschneider			20.07.2012	lin	8			0,00	551,34		34,34	517,00
0400013	Nüvi			15.05.2012	lin	3			0,00	93,28		20,28	73,00
0400014	Gewächshaus			23.11.2012	lin	6			0,00	2.200,10		61,10	2.139,00
<b>Summe</b>	<b>Betriebsausstattung</b>												<b>5.271,72</b>
<b>Summe</b>	<b>Handelsbilanz - Werte in EUR</b>												<b>14.240,00</b>

Handelsbilanz - Werte in EUR

**[0400] Emdener Bürgerstiftung Ökowerk**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Anlagespiegel  
Seite 002

Konto	Bezeichnung	Inventar	Inventarbezeichnung	Ansch.- Datum	Art	Jahre	Anschaffungs- kosten	kumulierte Abschr.	Buchwert 01.01.2012	Zugang	-Abgang	Abschr. -Zuschr.	Buchwert 31.12.2012
<b>0401</b>	<b>Inventar u. Ausstattg Stiftung</b>												
0401001	Inventar u. Ausstattg Stiftung			01.01.2008	lin	8	55.000,00	27.500,00	27.500,00			6.875,00	20.625,00
<b>Summe</b>	<b>Inventar u. Ausstattg Stiftung</b>						<b>55.000,00</b>	<b>27.500,00</b>	<b>27.500,00</b>			<b>6.875,00</b>	<b>20.625,00</b>
<b>0402</b>	<b>Inventar Zustiftung</b>												
0402001	Spielgeräte			01.01.2009	lin	8	30.870,62	11.577,62	19.293,00			3.859,00	15.434,00
0402002	Spielgeräte Aufstellung			01.01.2009	lin	8	6.862,73	2.574,73	4.288,00			858,00	3.430,00
0402003	Kesseldruckprügnienwerk			01.01.2009	lin	5	6.849,57	4.110,57	2.739,00			1.370,00	1.369,00
0402004	Projekt alte Terrassen			01.01.2009	lin	4	7.762,35	5.823,35	1.939,00			1.938,00	1,00
0402005	Solaranlage Oeco Energy			01.01.2009	lin	10	3.927,00	1.179,00	2.748,00			393,00	2.355,00
0402006	Solaranlage OecoEnergy			01.01.2009	lin	10	5.950,00	1.785,00	4.165,00			595,00	3.570,00
0402007	Klimaschutzprojekt			01.01.2009	lin	4	4.631,44	3.474,44	1.157,00			1.156,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>Inventar Zustiftung</b>						<b>66.853,71</b>	<b>30.524,71</b>	<b>36.329,00</b>			<b>10.169,00</b>	<b>26.160,00</b>
<b>0480</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>												
04800001	2 Leitern			19.07.2012	gwg				0,00	200,80		200,80	0,00
04800002	Tischplatten			10.12.2012	gwg				0,00	214,67		214,67	0,00
<b>Summe</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>								<b>0,00</b>	<b>415,47</b>		<b>415,47</b>	<b>0,00</b>
<b>0485</b>	<b>GWG 150 EUR - 1000 EUR (Pool)</b>												
0485001	GWG Sammelposten 2008			31.12.2008	g5J		928,81	744,81	184,00			183,00	1,00
0485002	GWG Sammelposten 2009			31.12.2009	g5J		3.766,12	2.262,12	1.504,00			754,00	750,00
<b>Summe</b>	<b>GWG 150 EUR - 1000 EUR (Pool)</b>						<b>4.694,93</b>	<b>3.006,93</b>	<b>1.688,00</b>			<b>937,00</b>	<b>751,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>							<b>590.473,05</b>	<b>100.810,05</b>	<b>489.663,00</b>	<b>193.260,19</b>	<b>-1,00</b>	<b>30.474,19</b>	<b>652.448,00</b>

Handelbilanz - Werte in EUR

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2012

Die Stadt Emden hat das Regionale Umweltzentrum Ökowerk Emden im Jahre 1989 mit maßgeblicher Unterstützung des Landes Niedersachsen, der Bundesanstalt für Arbeit, überregionaler und regionaler Unternehmen, Verbänden und Vereinen sowie der Bürger der Region zu dem Zweck gegründet, an seinem Standort in Emden-Borssum auf dem ehemaligen Klärwerksgelände und seiner Umgebung jedermann, vor allem aber Kindern und Naturfreunden, mit hohem pädagogisch-didaktischem Anspruch fundierte Kenntnisse zu Umwelt und Natur anschaulich und naturnah zu vermitteln.

Um das Regionale Umweltzentrum zu stärken, dauerhaft zu erhalten sowie seine weitere Entwicklung zu sichern und zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit aus Emden und der Region die Möglichkeit zu eröffnen, sich in dieses Bildungsprojekt einbringen zu können, gründeten die Stadt Emden, der Verein „Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden e. V.“ die Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden.

Die Stiftung wurde von der Regierungsvertretung Oldenburg unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes mit Satzung vom 25. Oktober 2007 am 21. November 2007 als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung als Träger des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden ist es, die Bildung, Erziehung für nachhaltige Entwicklung sowie das Verständnis für Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und Lokale Agenda 21 in Emden und der Region zu fördern und zu entwickeln.

Dieser Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) Förderung, Ausbau und Betrieb des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden
- b) Förderung der Kooperation mit oder zwischen Organisationen und Einrichtungen, die ebenfalls diese Zwecke verfolgen
- c) Förderung des Meinungsaustausches und der Meinungsbildung sowie öffentlicher Veranstaltungen, um den Stiftungszweck und Bürgerstiftungsgedanken in der Bevölkerung zu verankern.

Zur Erreichung des Stiftungszweckes hat die Stiftung im Jahre 2012 folgende Aktivitäten unternommen:

1. Durchführung von 634 Bildungsveranstaltungen
2. Durchführung von 7 Projekten, die dem Grundgedanken der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen
3. Pflege eines 11 Hektar großen Freigeländes mit diversen Schauanlagen und Kleinprojekten.

Die Stiftung wurde zunächst von den Stiftern mit einem Vermögen von 422.444,00 Euro ausgestattet. Anschließend erhielt die Stiftung eine Zustiftung in Höhe von 77.000,00 Euro, so dass die Stiftung zum 31.12.2008 über ein Stiftungskapital in Höhe von 499.444,00 Euro verfügte. Durch weitere Zustiftungen im Jahre 2009 in Höhe von insgesamt 93.025,00 Euro erhöhte sich das Stiftungskapital zum 31.12.2009 auf 592.469,00 Euro. Die Zustiftungen im Jahr 2010 betragen 2.685,00 Euro, so dass am 31.12.2010 ein Volumen von 595.154,00 Euro erreicht wurde. Die Zustiftungen im Jahr 2011 betragen 4.462,39 Euro so dass das Stiftungskapital per 31.12.2011 insgesamt 599.616,39 Euro beträgt.

Für das Jahr 2012 sind Zustiftungen in Höhe von 6.320,00 Euro zu verzeichnen, so dass das Stiftungskapital per 31.12.2012 auf 605.936,39 Euro angewachsen ist.

Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten mittels der Zuschüsse, Spenden und sonstigen Erträge, die ihr im Bereich ihrer ideellen Zweckerfüllung zufließen sowie mittels Erträgen aus der Vermögensverwaltung.

---

Als Geschäftsführer der Stiftung und Mitglied des Stiftungsvorstandes.

Herr Detlef Stang

Emden, den 12.07.2013

   
erleben • begreifen • handeln

## **I. Allgemeiner Teil**

### **A. Rechtliche Verhältnisse**

#### **1. Rechtliche Grundlagen**

##### **a) Name der Stiftung**

Ender Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden

##### **b) Typ der Stiftung**

Allgemeine Stiftung

##### **c) Sitz der Stiftung**

Stadt Emden

##### **d) Stiftungsverzeichnis**

Die Stiftung ist im Stiftungsverzeichnis der rechtsfähigen Stiftungen des bürgerlichen Rechts im Zuständigkeitsbereich der Regierungsvertretung Oldenburg unter der Nummer 14 (012) eingetragen.

##### **e) Zweck der Stiftung**

Zweck der Stiftung als Träger des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk Emden ist es, die Bildung, Erziehung für nachhaltige Entwicklung sowie das Verständnis für Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und lokale Agenda 21 im Emden und der Region zu fördern und zu entwickeln.

##### **f) Wirtschaftsjahr**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

##### **g) Geschäftsführung**

Der Stiftungsvorstand bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben einer Geschäftsführung. Die Geschäftsführung nimmt die ihr vom Vorstand generell oder im Einzelfall übertragenen sowie die laufenden Geschäfte der Stiftung wahr.

##### **h) Steuerliche Verhältnisse**

Die Stiftung wird bei dem Finanzamt Emden unter der Steuernummer 58/270/00171 geführt.

Mit dem Feststellungsbescheid für 2008 zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer vom 10.09.2009 ist die Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient.